Liebe Leserin, lieber Leser,

der Lavendel blüht wieder! Die Rosen entfalten ihre Schönheit! Die ersten Johannisbeeren werden rot! Es ist eindeutig, es ist wieder Sommer geworden.

Wenn man jetzt über das Land fährt, kann man Blumen, Pflanzen, Kräuter auch an den Straßenrändern in voller Pracht sehen. Welch wohltuende Düfte streut der Sommer mit all seinen Gewächsen! Wenn ich z.B. dann den Lavendel pflücke und die Blüten zwischen meinen Händen verreibe, dann verbreitet sich der trocken-mediterrane Geruch und die beruhigende ausgleichende Wirkung kann eintreten. So ist das auch mit anderen Kräutern: Je mehr man sie zerreibt, desto mehr können sie Duft und Wirkung verbreiten. Martin Luther hat die Bibel, Worte der Heiligen Schrift einst mit solchen Kräutern aus Garten, Flur und Feld verglichen, als er sagte: "Die Schrift ist wie ein Kräutlein, je mehr du es reibst, desto mehr duftet es."

Ja, so ist es: Je mehr ich mich mit einem biblischen Wort beschäftige, es lese, es mir durch den Kopf gehen lasse, also an ihm reibe, desto mehr sagt und bedeutet es, desto mehr entfaltet es seinen Sinn, desto mehr füllt es sich mit Leben. Biblische Worte zu betrachten hinterlässt Wirkung im inneren Menschen. Es tut gut bekannte, aufbauende und Orientierung bietende Worte zu hören und zu lesen.

Bei casa**yohana** begegnen mir nun Menschen, die diesen biblischen Worten trauen, die aus diesen Worten Kraft schöpfen und Hoffnung. Worte sind es, die es ihnen ermöglichen im Sinne Christi zu leben und zu handeln. Wohltuende Düfte verbreiten sie. Und wenn man sich die Entwicklung von casa**yohana** bewusst macht, dann sieht man Gottes Wirken in seiner vollen Pracht.

Und so wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie beim Lesen des neuen Newsletters hinter all dem, was berichtet wird,

Gottes Wirken sehen und ermutigt werden, sich ebenso an Gott und sein Wort zu halten. Denn dann wird unser aller Leben und Tun gesegnet sein.

Ihre Ingrid Gottwald-Weber
Schirmherrin der Stiftung casa**yohana**
Deutschland

Vor Ort

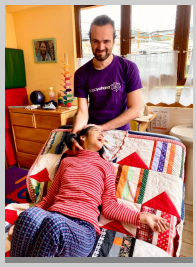
Politische Lage: Angespannte Ruhe

Nach Monaten sehr unruhiger und gewalttätiger Auseinandersetzungen in der Bevölkerung im Hochland Perus (wir berichteten in den letzten Newslettern) herrscht nun eine angespannte Ruhe. Die meisten Menschen sind müde und frustriert, sie haben keine finanziellen Ressourcen mehr, um noch weiter für ihre politische und gesellschaftliche Teilhabe zu kämpfen. Die amtierende Präsidentin ist dabei, in verschiedene Regionen zu reisen (siehe Bild: Ayacucho), um die Lage zu beschwichtigen und die Menschen zu beruhigen. Aber an der schlechten Situation der indigenen Bevölkerung ändert dies nichts. Das bedeutet: kein Friede – sondern nur angespanntes Warten, das jederzeit in eine neue Gewaltwelle umschlagen kann. Wir bitten Gott sehr um weise und verantwortliche Personen mit guten Entscheidungen für Peru.

Das Kurzzeitlerkarussell dreht sich wieder

Während Noah und Amos ihren Einsatz beendet haben, bleibt Moritz, der seit Januar da ist, noch bis Dezember. Anna wird, entgegen der ursprünglichen Planung, nur kurz in Deutschland sein und im September ihren Aufenthalt bis zum Ende des Jahres fortsetzen. Es hat ihr einfach zu gut gefallen und sie

möchte die Trennung noch einmal aufschieben. Wie schön! Alle drei haben für casa**yohana** einen wirklich segensreichen Dienst getan, viel bewegt und verändert, dafür danken wir sehr, sehr herzlich! Und es ist so schön, dass Anna nochmal kommen kann.
Im Juli und August werden Psychologiestudentin Ronja und Grundschulstudentin Jule in casa**yohana** eintreffen, um ihre studienbegleitenden Praktika hier zu absolvieren. Im September wird das Team dann nochmal verstärkt von Marie, die nach ihrem Abitur einen einjährigen Einsatz machen möchte. Das freut uns sehr und wir wünschen allen ein gutes Ankommen, Einleben und einen behüteten und gesegneten Einsatz.



Eine schmerzliche Geschichte: Gael braucht uns und unser Gebet

Seit Januar kommt Gael, viereinhalb Jahre alt, zu uns mit multiblen Blasenbildungen an Händen und Gesicht. Sie sind entzündlich, platzen immer wieder auf, nässen und nekrotisieren dann. Diese Situation besteht bereits seit über zwei Jahren. Trotz vielfältiger Diagnostik, Untersuchungen und Therapien in unterschiedlichen Krankenhäusern findet niemand die Ursache dieser dauerhaften Entzündungen. Gael ist mittlerweile schwer traumatisiert, redet mit seinen viereinhalb Jahren davon, dass er nicht mehr leben will. In den Bergdörfern Perus bedeutet so eine Erkrankung die Stig-matisierung der ganzen Familie im Dorf. Es heißt, wenn jemand nicht gesund wird, dann bestrafen ihn die Geister. Alle sind aufgrund dieser Situation völlig am Ende, sie wissen einfach nicht mehr, was sie noch machen sollen. Gaels Mutter ist deshalb bereits in psychologischer Behandlung.

Zur Versorgung seiner Wunden kommt Gael regelmäßig zu casa**yohana**. Auch wir sind ratlos, es schmerzt uns zutiefst, ihn so zu sehen und dass wir nicht mehr ausrichten können. Doch wir beten für ihn und seine Familie um Heilung und Kraft. Bitte unterstützt uns dabei! Danke!

Mujeres de Oro – Erfolge und Wachstum

Wir haben wunderbare Neuigkeiten aus unserem Studentinnen-programm: Die erste Teilnehmerin hat ihr Diplom bestanden und somit die Universität abgeschlossen – juhuu! Und auch unsere weiteren Studentinnen sind auf einem guten Weg zu ihrem Diplom, haben ihre Zwischenprüfungen mit Bravour gemeistert und die Bestätigung zur Fortsetzung des Studiums erhalten.

Es ist schön zu sehen, wie die Arbeit erste Früchte trägt und die ersten jungen Frauen nun ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Außerdem wächst „Mujeres de Oro“ weiter: Es konnte ein zweites Stockwerk angemietet werden, in dem wir nun junge Frauen mit Kind aufnehmen. Das ist wichtig, da genau sie normalerweise keine Chance auf Bildung und Beruf haben und viel zu oft in prekären häuslichen Situationen landen.

So können wir berichten, dass im Moment beide Stockwerke voll besetzt sind und 14 junge Frauen die Möglichkeit haben, von Schu-lungen, Begleitung und gemein-schaftlichem Leben zu profitieren.

In der letzten Zeit bekamen wir aus der unmittelbaren Umgebung vermehrt Anfragen, ob auch Mädels von hier unser besonderes Bildungsprogramm besuchen könnten. Daher haben wir zwei neue Klassen eröffnet und junge Frauen aus der direkten Umgebung können ambulant bei „Mujeres de Oro“ dabei sein. D.h. sie nehmen am Unterricht Lebensschulung und am sozialen Leben teil, schlafen aber zuhause. Zudem erhalten sie verschiedene Förderungen wie Nachhilfe oder Zuschüsse je nach individuellem Bedarf. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar!

Aktion:

Stein um Stein Platz schaffen für die wachsende casayohana-Familie

Hättet ihr das gedacht? Die kleine Welt in Andahuaylas, dem Heimatort von casa**yohana** in den peruanischen Anden, stand zwischenzeitlich Kopf: Ende letzten Jahres hatten wir noch Pläne, möglichst bald mit dem Bau des dringend nötigen neuen Therapiegebäudes zu starten. Doch kurz vor Weihnachten stellten uns die Aufstände im Land vor die große Herausforderung, möglichst viel Sicherheit und Notversorgung für unsere Familien und Beschäftigten bereitzustellen. Kaum schafften wir es, an ausreichend Lebensmittel zu kommen – von Baumaterialien ganz zu schweigen.

Wir sind dankbar, dass sich die Situation stabilisiert hat und wir nun wieder an die Baupläne denken können. An jedem Tag merken wir, wie notwendig dieser Schritt ist! Warum? Lest selbst:

Hallo, ich bin Gregori,

ich bin 8 Jahre alt und lebe hoch oben in den Anden – die hohen Berge mitten in Peru. Ich liebe Süßes und richtig cool finde ich Spiderman. Eigentlich bin ich nicht anders als andere Kinder. Ich lache viel, ärgere gerne meine Mama und auch Mami Bini.
Leider gibt es aber eine Sache, die mich ein bisschen anders macht als andere Kinder. Ich kann nicht so gut gehen, weil ich eine Halbseitenlähmung habe. Für Kinder wie mich ist das Leben hier ganz schön schwer. Es gibt keine Ärzte oder Therapeuten, zu denen wir gehen können. Und Lima ist weit und teuer. Unsere Eltern wissen nicht, wie sie uns helfen sollen, sie schämen sich auch und verstecken uns zuhause. Da ist es oft dunkel und wir sind allein.

*Ich bin so froh, dass es mir nun nicht mehr so geht, denn ich bin wahnsinnig gerne draußen. Jetzt kann ich toben wie ein Weltmeister. Dabei hat mir Mami Bini geholfen, hier im Zentrum casa**yohana**. Hier gibt es Spezialisten für Kinder wie mich. Deswegen kann ich jetzt laufen und hüpfen, ohne umzufallen. Ich fange sogar an Fußball zu spielen, Fahrrad zu fahren und mit meinen Freunden Wettrennen zu machen.*

Wir können das Gefühl gar nicht in Worte fassen, wenn Kinder wie Gregori hier bei casa**yohana** wieder aufleben können. Wenn sie einfach sie selbst sein dürfen und gleichzeitig die therapeutische Hilfe bekommen, die sie dringend benötigen. Doch um diese geben zu können, brauchen wir eure Unterstützung. Denn Gregori ist mit seinem Schicksal nicht allein. Kinder mit Behinderungen haben in den Hochanden kaum Überlebenschancen. Es gibt keine Therapien für sie, oft nicht einmal eine richtige Diagnose.

So vielen Familien konnten und können wir dank eurer wertvollen Hilfe Hoffnung schenken. Doch während unsere casa**yohana**-Familie wächst, wird die Arbeit für uns immer beschwerlicher. Jeden Tag räumen wir um, nutzen Räume zu

ganz unterschiedlichen Zwecken, belegen jeden Winkel der beiden Gebäude auf dem casa**yohana**-Gelände. Dabei gibt es hier noch Platz für ein neues Haus – und nun auch wieder die Möglichkeit, mit dem Bauen loszulegen.

An dieser Stelle möchten wir euch danken. Mit eurer Hilfe haben wir bereits einen Teil des Fundamentes für unser neues Haus zusammen. Vielleicht erinnert ihr euch an unseren Newsletter im Herbst: Das Fundament muss erdbebensicher sein, damit das Haus möglichst über Jahrzehnte stehen und Schutz bieten kann.

Wir hoffen nun, mit eurer Unterstützung das notwendige Material beschaffen zu können. Außerdem wollen wir schon die ersten Steine auf das Fundament mauern. Denn jeder Raum, der so neu entsteht, kann von uns sofort genutzt werden. Das entlastet uns sehr.

Hier direkt online helfen:

https://scyd.org/am

10€ 1 Sack Zement	**12€** 1 m^2 gefliester Behandlungsraum
20€ 1 m^2 Wand im Behandlungsraum	**60€** 1 Kinder-WC
100€ 1 Stahlstange (40kg)	**210€** 1 Frischwassertank

Wir freuen uns über jeden Betrag
mit folgendem Spendencode (=Verwendungszweck):
21-04 (3. Haus und casa**yohana** allgemein) – **DANKE!**

JETZT SPENDEN

Stiftung - Wissenswertes

Christliche Werte und Unternehmergeist – Passt das zusammen?

Beides geht beim Kongress christlicher Führungskräfte – und casa**yohana** war voll mit dabei.

„Wie kann ich christliche Werte in meine Firma einbringen?“ „Wie kann ich mit Mitarbeitern so umgehen, dass es Jesus gemäß ist“ „Ökonom und Christ in einem? Wie geht das?“ – wer sich solche oder so ähnlich Fragen stellt, war auf dem Kongress christlicher Führungskräfte (KCF), dieses Jahr Ende April in Berlin, gut aufgehoben. Der Vortragskongress ist eine wichtige Anlaufstelle für leitende Mitarbeitende und Führungskräfte, die fundierte Antworten suchen auf die Fragen, die aktuelle Entwicklungen und Trends an Wirtschaft und Gesellschaft stellen. In der vortragsfreien Zeit setzten zahlreiche Austeller bei der Messe Impulse, wie ein solcher Arbeitskontext praktisch aussehen kann oder stellten ihre Arbeit vor. Neben werteorientierten Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Ausbildungsstätten, NGOs und christlichen Werken war zum ersten Mal auch casa**yohana** mittendrin. Unser Team konnte Kontakte mit Mehrwert knüpfen, intensive Gespräche führen und so casa**yohana** bekannt machen. Wir sind sehr dankbar für diese Möglichkeit!

Lust bekommen, mitzuhelfen und ein Teil der casa**yohana**-Familie zu werden?

Hier Kontakt aufnehmen!

casayohana – Teil der großen Kirche Jesu

Christi

Deutscher Evangelischer Kirchentag im Juni 2023 in Nürnberg – casa**yohana** war da.

Ein großartiges Ereignis liegt hinter uns! Austragungsort des Deutschen Evangelischen Kirch-entages 2023 war Nürnberg. So nahe an der Heimat unserer Stiftung, da mussten wir natürlich dabei sein. Fünf Tage voll mit über 2000 Veranstaltungen, Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen und vielem mehr haben die ca. 70.000 Besucher und ganz Nürnberg komplett in den Bann gezogen. casa**yohana** konnte sich am Messegelände beim „Markt der Möglichkeiten“ mit einem Informationsstand präsentieren. Und so erlebten wir hautnah, was es heißt, Teil der Gemeinde Christi zu sein: Mit vielen anderen gehören wir mit unserer Arbeit in Peru und in Deutschland zu ihm und geben seine Liebe weiter. Die Zeit war geprägt von zahlreichen persönlichen Gesprächen, dem Knüpfen neuer Kontakte, dem Kennenlernen interessanter Menschen und von wertvollen Begegnungen mit alten Bekannten – wirklich genial!

Mit einem großen Abschlussgottesdienst am Hauptmarkt mit rund 25.000 Menschen am Sonntag endete der Deutsche Evangelische Kirchentag mit der hoffnungsvollen und mutmachenden Zusage des Segens Gottes.

Laufen für casayohana

In den letzten Monaten haben an gleich zwei Schulen viele Aktive die Beine für casa**yohana** in die Hand genommen. Zunächst veranstaltete die Grundschule Alesheim-Emetzheim am 19. Mai einen Benefizlauf. Ob mit gespen-deten Getränken und Obst oder fast 20 gelaufenen Kilometern von sehr motivierten Kindern oder motivierendem Beifall – die ganze Schulfamilie setzte sich ein, um möglichst viel für casa**yohana** und die Stiftung EinDollarBrille zu sammeln. Kennengelernt hatten die Schülerinnen und Schüler casa**yohana** durch einen Besuch von unseren casa**yohana**-Mitarbeiterinnen Anne und Sophia bereits ein paar Wochen vorher. casa**yohana** hat dabei einen so bleibenden Eindruck hinterlassen, dass die Schule auch in Zukunft die Arbeit in Peru unterstützen will. Mehr dazu in den nächsten Newslettern.

Der zweite Spendenlauf fand als fester Programmpunkt des Abischerzes des Werner-von-Siemens Gymnasiums in Weißenburg statt. So hatten nicht nur die frisch gebackenen Abiturientinnen und Abiturienten, sondern auch die Kinder von casa**yohana** allen Grund zu feiern, denn viele Klassen engagierten sich und schwitzen in der Sonne um die Wette. Einige taten sich besonders hervor und liefen um die 45 Runden (18 km). Auch das Fairtrade-School-Team verkaufte fleißig Muffins für casa**yohana**.

Insgesamt waren es zwei geniale Events in toller Atmosphäre mit viel Engagement. Ein großes Dankeschön an alle unsere motivierten Läuferinnen, Organisatoren und die großzügigen Spender und Sponsorinnen, ob Großeltern, Paten, Eltern oder Firmen aus Weißenburg und Umgebung.

Kinder sind die Zukunft – casayohana im Gespräch

Für dieses Interview haben wir nochmal Claudia besucht, eine fleißige Unterstützerin, die seit 2 Jahren mit ihrem Fahrrad durch Deutschland tourt und Spenden für casa**yohana** sammelt. Der ein oder andere erinnert sich vielleicht noch aus unserem letzten Newsletter an Claudia. Die Stutt-garterin begegnete casa**yohana** zum ersten Mal auf einer Missionskonferenz vor einigen Jahren. Seitdem ist sie mit Pas-sion dabei. Durch ihr Engagement kamen bereits knapp 10.000 € für die Stiftung zusammen. Lernt hier ihr neuestes Projekt 10x10 gemeinsam mit uns kennen:

Anne: *Hallo Claudia, schön, dass du dir wieder Zeit für uns nimmst. Zu Beginn unseres Interviews schauen wir zunächst ein wenig zurück. Du kennst casa**yohana** schon sehr lang und bist eine motivierte Unterstützerin. Uns würde interessieren, was hat casa**yohana** beim ersten Kennenlernen für dich besonders gemacht? Was ist anders als bei anderen Projekten?*

Claudia: Ich kann nicht sagen, warum, aber casa**yohana** hat mich sofort fasziniert, mich direkt aufgefordert aktiv zu werden. Das habe ich dann getan und bin dabei geblieben. Ich bin der festen Überzeugung: Kinder sind die Zukunft, und für sie muss man einfach eintreten.

Anna: *Wie bist du auf die Idee des Projektes 10x10 gekommen?*

Claudia: casa**yohana** feiert demnächst 10-jähriges Jubiläum und da war meine Idee, ein Projekt auf die Beine zu stellen, bei dem für 10 Kinder 10 Jahre lang eine Partnerschaft übernommen wird. Die Idee kam mir Ende September 2022 und im Oktober habe ich angefangen. Mal schauen, wie weit ich damit komme, bisher bin ich bei 12 %.

Anne: *Seit unserem letzten Gespräch hat sich da aber ordentlich etwas getan, oder?*

Claudia: Das stimmt, ich hatte einen sehr großzügigen Spender, der für ein Kind gleich fünf Jahre Patenschaft übernommen hat. Das hat viel dazu beigetragen. Mein Ziel ist, bis Ende 2024 alles zusammen zu bekommen. Aktuell läuft das Projekt eher langsam an, dauert vielleicht auch ein bisschen länger. Deshalb steige ich im Sommer wieder aufs Fahrrad, um mit Sponsoren Geld für die Kinder zu sammeln.

Anna: *Wie kann man sich so eine Patenschaft vorstellen?*

Claudia: Wir haben ein Konto mit dem **Verwendungszweck 10x10 und** casa**yohana allgemein** und Bine kümmert sich dann vor Ort darum, dass das Geld dahin kommt, wo es gerade gebraucht wird.

Anne: *Hast du selbst schon mal darüber nachgedacht eine Paten-schaft zu übernehmen?*

Claudia: Nachgedacht auf jeden Fall schon öfter. Jetzt erstmal fließt mein ganzes Geld in dieses Projekt und danach schauen wir mal weiter. Durch meine Sammel-aktion bin ich ja auch jetzt schon indirekt Patin von vielen Kindern.

Anne: *Wie läuft das mit der Werbung? Wie sammelst du Unterstützer?*

Claudia: Ich spreche kleine Unter-
nehmen in meinem Ort an oder Privatpersonen, erzähle von dem Projekt und meiner Idee. Weil ich noch nicht alle Unternehmen auf meiner Liste bisher kontaktiert habe, hoffe ich, dass ich noch ein paar neue Unterstützer ins Boot holen kann. Manche Unternehmen haben auch mehrmals gespendet, genau wie Freunde und Bekannte. Das freut mich sehr und damit hatte ich so auch gar nicht gerechnet. Bei meinem letzten Projekt waren über die Hälfte meiner Sponsoren Wiederholungstäter. Außerdem nutze ich vermehrt Social Media, um auf 10x10 aufmerksam zu machen.

Anna: *Wie wird entschieden, welche 10 Kinder gefördert werden?*

Claudia: Das entscheidet alles Bine direkt vor Ort, die hat da den besten Einblick. Ich kümmere mich vor allem darum, das

Budget bereitzustellen. Und das Geld wird direkt schon genutzt, ein Jahr ist ja schon drin. Wie genau Updates an die Spender erfolgen, z.B. im Sinne von Fotos und Co., arbeiten Bine und ich noch aus.

Anna: *Einmal eine ganz andere Frage: Hast du Bines Buch denn schon gelesen?*

Claudia: Ja natürlich. Ich hatte es schon im Februar vorbestellt. Am dritten März war es da, am fünften gelesen. Seitdem macht das Buch hier die Runde. Ich habe es z.B. einem befreundeten Ehepaar geliehen. Der Mann ist kein großer Lesefreund und war erst wenig motiviert. Nachdem seine Frau das Buch allerdings gelesen hatte und zurückgeben wollte, hat er darauf bestanden es auch noch zu lesen. Danach kam er zu mir und hat sich bereit erklärt für 1 Kind für 1 Jahr die Patenschaft zu übernehmen. 10x10 hat also auch direkt von Bines Buch profitiert. Auch die große Spende wurde von dem Buch mitausgelöst.

Anne: *Sehr schön, dass die Leute so berührt werden durch das Buch.*

Claudia: Ja mal sehen, wie viele Leute ich damit noch begeistern kann.

Anne: *Was ist dein Ziel für das Projekt 10x10?*

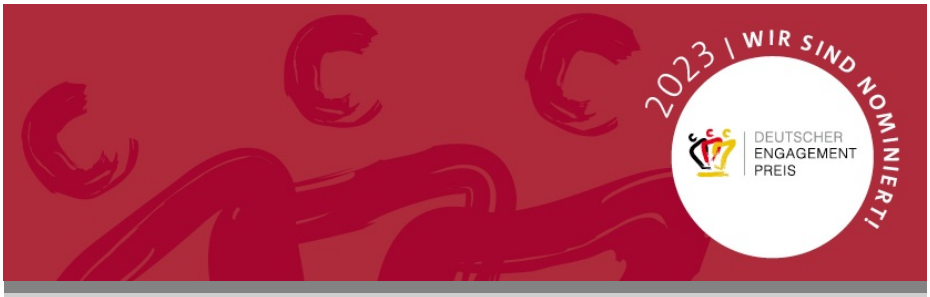
Claudia: Das Ziel ist, dass Kinder eine Zukunft haben. Ein menschwürdiges und selbstbestimmtes Leben. Das ist möglich durch Annahme, Versorgung, Schule, Bildung – das kostet Geld – dafür gibt es die Patenschaften.

Anna: *Wenn du eine Botschaft aussenden könntest an alle Leser des Newsletters, was würdest du dir von ihnen wünschen?*

Claudia: casa**yohana** ist so wertvoll zu unterstützen, dass jeder kreativ werden soll. Gerne auch in Form einer Spende an 10x10. Ich versuche insgesamt 36.000 € zusammenzubekommen. Das ist schon eine Hausnummer. Ich kann also jede Hilfe gebrauchen. Einfach spenden mit **Verwendungszweck 10x10 und** casa**yohana allgemein.**

Anna: *Danke für deine Zeit und deinen Einsatz.*

Ein kleines Update hinter den Kulissen: Claudia ist am 01. Juli für 10x10 losgeradelt und befindet sich, wenn ihr das lest, gerade irgendwo auf den 400 km zwischen Regensburg und Wien.



Gott überrascht

Eine unglaubliche Überraschung und Chance: Nominierung für den Deutschen Engagement-preis 2023

casa**yohana** wird bekannter – vielleicht sogar durch einen Preis?

Der Verein Ehrenwert der Stadt Nürnberg schlägt Annette Büttel, tätig für die Stiftung casa**yohana**, für den Deutschen Engagementpreis 2023 vor. Ausgezeichnet wurde Annette Büttel im Januar 2023 für ihr herausragendes Engagement im Bereich soziales Handeln für Kinder in Peru mit dem Ehrenwert Preis der Stadt Nürnberg.

Jetzt hat Annette Büttel die Chance bei der Preisverleihung des Deutschen Engagement-preises am 5. Dezember 2023 in Berlin ein weiteres Mal geehrt zu werden. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner der fünf Kategorien *Chancen schaffen, Leben bewahren, Zusammenhalt leben, Grenzen überwinden* und *Demokratie stärken* warten Preisgelder in Höhe von je 5.000 Euro. Über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis stimmen vom 12. September bis 24. Oktober 2023 die Bürgerinnen und Bürger ab unter deutscher-engagementpreis.de.

Die Teilnahme am Deutschen Engagementpreis ist für freiwillig Engagierte eine Würdigung ihres Engagements und außerdem eine gute Gelegenheit, ihr Anliegen in die Öffentlichkeit zu tragen. So kann casa**yohana** und die so wichtige Arbeit für die Kinder mit Behinderung und die Familien im Hochland der Anden Perus weiter bekannt gemacht und unterstützt werden.

Jobs

sich selbst mit allen Gaben einbringen

NEU: WIR SUCHEN AB SEPTEMBER eine/n Referentin/en in TZ (Teilzeit 20 Stunden) für die Stiftung mit Begeisterung für die Arbeit von casa**yohana** und Lust auf ein engagiertes Team.

Weitere Infos | stiftung@casayohana.org

Daneben bieten wir interessante Aufgaben auf dem **Campus in Peru** und bei der **Stiftung** im Ehrenamt:

am casayohana Campus für einen längerfristigen Aufenthalt

Wir suchen:

- einen kreativen und ideenreichen Hausmeister, der auch einen Jeep sicher durchs Hochland fahren kann
- eine unerschrockene Person mit Liebe für Jesus und einem großen Herzen für Büroarbeit und Abrechnungen für einen Aufenthalt ab einem Jahr
- eine stellvertretende Leitung für casa**yohana** – teamfähig, reflektiert, flexibel mit einem großen Herzen für Gott und die Menschen von Ort

Weitere Infos | bewerbung@casayohana.org

bei der Stiftung casayohana im Ehrenamt

Wir suchen:

- Mitglieder im Vorstand für den Bereich Finanzen und für den Bereich PR/Öffentlichkeitsarbeit
- Leute mit Lust auf Texterstellung, z.B. für Spendenmailing (2x pro Jahr)
- Leute für die Mediengestaltung vor allem im Bereich Print
- Unterstützung beim Auf- und Ausbau unserer multilingualen Homepage

Weitere Infos

stiftung@casayohana.org

Dank und Fürbitte

Vieles hat sich getan in den letzten Wochen und Monaten. Es tut gut zu wissen, dass ihr für uns betet:

Dank für

- den genialen und behüteten Einsatz unserer Kurzzeitler Amos und Noah in casa**yohana** – siehe Bild unten
- die Geburt von Eython, Sohn einer unserer Studentinnen – Mutter und Sohn sind wohlauf – siehe Bild unten
- die bestandenen Prüfungen unserer Studentinnen – wir sind so stolz!
- die Unterstützung durch den Deutschen EC-Verband beim Bildungsprogramm und die wachsende Zusammenarbeit mit Schulen vor Ort
- die Bewahrung von casa**yohana** und den Mitarbeiter/innen bei Besuchen in Familien auf den Dörfern

- die vielen Möglichkeiten casa**yohana** vorzustellen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen und Beziehungsnetze zu knüpfen auf Messen und Veranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Fürbitte für

- das kindliche Vertrauen in die Möglichkeiten und liebevolle Leitung unseres Gottes für alle bei casa**yohana**
- den Schutz des gesamten Teams vor Ort und der Gebäude
- die Veränderung und Heilung in den Projekt-Familien
- den Frieden und die Weisheit bei politischen Entscheidungen und ein maßvolles Verhalten der Politiker auf beiden Seiten
- einen Hausmeister und eine Büroleitung aus Europa für den casa**yohana**-Campus
- Menschen, die casa**yohana** verbindlich finanziell unterstützen wollen
- gute Gespräche auf allen Veranstaltungen und Messen in Deutschland
- engagierte Leute für die Stiftung casa**yohana** mit einem brennenden Herz für die Arbeit in Peru in den Bereichen Texting und Homepage
- Menschen, die sich im Vorstand der Stiftung in den Bereichen Finanzen und Fundraising engagieren können
- eine/n Referentin/en in TZ (Teilzeit 20 Stunden) für die Stiftung mit Begeisterung für die Arbeit von casa**yohana** und Lust auf ein engagiertes Team

Spendenkonto:

Weberbank Actiengesellschaft Berlin
IBAN: DE08 1012 0100 1700 0173 18
BIC: WELADED1WBB
Spendenzweck: "21-0" für casa**yohana** allgemein

Wenn Sie eine Zuwendungsbescheinigung möchten, bitte wegen der DSGVO unbedingt Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger angeben!

Weitere Infos & Spendemöglichkeiten

Wolfgang Holl & Partner

Stiftung casa**yohana**
Gemeinnützige Treuhandstiftung
Büroadresse: Am Kreuzweg 1, 91623, Sachsen bei Ansbach

This email was sent to {{contact.EMAIL}}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

Unsubscribe